Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 21 (1969)

Heft: 19

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 21.-27. September

Der Kardinal von Spanien

Schauspiel von Henry de Montherland

Sonntag, 21. September, 20.15 Uhr

Es ist ein «Drama der Enttäuschung und Undankbarkeit»: Kardinal Ximenes de Cisneros regiert für Johanna, die Wahnsinnige, die Mutter Karls V. Als Herrscher gebraucht der Kardinal die Macht mit der Unbedenklichkeit eines Tyrannen; als Franziskanermönch neigt er zur Kontemplation und hat die Vergänglichkeit der Macht und alles Irdischen durchschaut. 1517 ist er zweiundachzig Jahre alt, hat noch drei Tage zu leben und stirbt, als der aus Flandern anrückende siebzehnjährige Karl V. ihn durch Boten entlässt, an, wie Montherland kommentierte, «verletzter Empfindlichkeit».

Gott hat viele Namen

Grosse Religionen der Welt (3.)

Dienstag, 23. September, 20.20 Uhr

Aus der Reihe «Gott hat viele Namen» zeigt das Schweizer Fernsehen «Shin-to — der Weg der Götter». Die uralte Stammesreligion der Japaner bekam erst nach dem Eindringen des Buddhismus in Japan den Namen «Shin to» (sino — japanisch) — oder, wie die Japaner sagen: «Kami no michi» — «Weg der Götter». Das entstand im Gegensatz zu den Buddhisten, die ihre Religion «Butsudo» nannten — «Der Weg des «Buddha». Mit «Weg der Götter» ist der Shintoismus schon charakterisiert — er ist eine polytheistische Naturreligion mit einem sehr ausgedehnten Ahnenkult.

Flachsmann als Erzieher

Eine wilhelminische Tragikomödie von Otto Ernst

Freitag, 26. September, 20,20 Uhr

Der Lehrer und Schulleiter Flachsmann ist diensteifrig, ordnungsliebend, streng und erzkonservativ. Für die liberalen Erziehungsmethoden des jungen Lehrers Flemming hat Flachsmann kein Verständnis. Es geiingt ihm beinahe, diesen Fremdkörper aus seiner Schule zu entfernen. Da stolpert Flachsmann über seine eigene, etwas undurchsichtige Vergangenheit. Das von ihm angestrengte Disziplinarverfahren gegen Flemming nimmt einen für ihn selbst unrühmlichen Ausgang. Otto Ernst (1862—1926), selbst Lehrer, schrieb den «Flachsmann» im Jahre 1901. Das Stück ist seinerzeit ein Kassenschlager gewesen. Die Satire auf das Rückständige und Pedantische im Erziehungswesen des Wilhelminischen Kaiserreiches wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 21.—27. September

Abschied vom Heiligenschein

Kinder malen Gott

Ein Film von Hans Dieter Osenberg und Manfred Heikaus

Sonntag, 21. September, 11.30 Uhr

Schüler und Schülerinnen verschiedener christlicher Gemeinschaftsschulen, einer Realschule und eines Gymnasiums in Saarbrücken haben das Thema ungeniert bearbeitet; die in dem Bericht getroffene Bildauswahl erhebt allerdings nicht Anspruch auf eine repräsentative Darstellung. Die Zeichnungen zeigen gängiges, teilweise erschreckendes Klischee, aber mehr als vermutet auch die Ehrfurcht vor dem Göttlichen.

Palace-Hotel

Von Herbert Asmodi

Dienstag, 23. September, 21.05 Uhr

Herbert Asmodi schrieb dieses Fernsehspiel nach einer Idee von André Maurois. Die Geschichte hat den Vorzug, nicht wahr zu sein. Heute noch nicht. Doch warum soll, wo alles Ware ist, nicht eines Tages auch der eigene Tod käuflich werden? Indem dieser Film das Unwahrscheinliche als makabere Möglichkeit begreift, denunziert er den Zustand einer Gesellschaft, der schlechthin alles zum Gegenstand von Angebot und Nachfrage wird. Bei Asmodi arbeitet ein suizides Unternehmen auf feine, exklusive Art.

Die Liebe der Marjorie Morningstar

Ein amerikanischer Spielfilm von Irving Rapper, 1958

Donnerstag, 25. September, 20.20 Uhr

Ein junges Mädchen aus einer gutbürgerlichen jüdischen Familie New Yorks träumt davon, eine grosse Schauspielerin zu werden. In einem Ferienlager verliebt sie sich in einen verbummelten Regisseur, der dort als Vergnügungsdirektor tätig ist. Ihre Hoffnung, einen Wandel in seinem Leben herbeiführen und mit ihm glücklich werden zu können, erfüllt sich nciht.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 21.-27. September

Aljoschkas Liebe

Sowjetischer Spielfilm aus dem Jahre 1960

Sonntag, 21. September, 16.05 Uhr

Geschichte einer reinen jungen Liebe zwischen einem Arbeiter in der Steppe und der Tochter eines Bahnmeisters. Regisseur nicht angegeben.

Tabu der Gerechten (Gentleman's agreement)

Amerikanischer Spielfilm von Elia Gazan, 1947

Montag, 22. September, 21.05 Uhr

Der Film schildert die Entdeckung der stillschweigenden Uebereinkunft, jüdische Menschen als «anders» zu begreifen und womöglich zu meiden.

Der Versager

Fernsehfilm von Herbert Knopp

Mittwoch, 24. September, 21.05 Uhr

Ein Mann kämpft in einer Gesellschaft um seine Stellung.

Filmselbstkontrolle — brauchen wir das noch?

Eine Diskussion mit Betroffenen

Freitag, 26. September 22.50 Uhr

Die freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft ersetzt in Deutschland die Filmzensur. Sie hat rund 11 000 lange Filme und 30 000 Kurzfilme geprüft. Die Auseinandersetzungen um ihren Fortbestand oder ihre Beschränkung auf die Jugend-Zensur bieten auch für uns Interesse.

Antoine und antoinette (Antoine et Antoinette)

Französischer Spielfilm von Jacques Becker, 1947,

Samstag, 27. September, 23.20 Uhr

Geschichte einer jungen Ehe kurz nach Kriegsende in Paris unter Angestellten.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Désirée

Spielfilm von Henry Koster, 1954

Sonntag, 28. September, 20.20 Uhr

Marlon Brando spielt hier absichtlich schlecht Napoleon, weil er zu der Rolle gezwungen worden war. Jean Simmons übertrifft ihn weit.

Nazarin

Spielfilm von Luis Bunuel

Dienstag, 20. September, 21.10 Uhr

Einem Roman von Benito Pérez Galdòs folgend, wird die Geschichte von Nazarin, dem «Nachfolger des Nazareners», geschildert, der Leidensweg eines guten Menschen. Was hat Luis Bunuel in dieser Gestalt gesehen? Er sagte es selber in einem Gespräch mit Elena Poniatowska: «Wenn Christus wiederkäme, würden sie ihn von neuem kreuzigen. Man kann relativ christlich sein, aber das absolut reine Wesen, der Unschuldige, ist zum Misserfolg verurteilt. Er ist zum voraus geschlagen. Ich bin sicher, wenn Christus wiederkäme, würden

ihn die Hohenpriester der Kirche abermals verurteilen.» Für Bunuel ist das Christentum nicht von dieser Welt, es scheitert an ihr. Welche Haltung also soll man einnehmen? Nach Bunuel nur diese: «Ich glaube, man muss Gott im Menschen su-chen. Das ist eine sehr einfache Haltung.» Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1966, Nr. 5, Seite 2

Immer Aerger mit Harry

Spielfilm von Alfred Hichcock, 1955 Freitag, 3. Oktober, 20.20 Uhr

Eine schwarze Kriminalkomödie mit beinahe surrealistischen Zügen hat Alfred Hitchcock mit «Trouble with Harry» geschaffen. Er treibt darin ein ebenso pikantes wie makabres Spiel mit dem Absurden. Die Story? In einem idyllischen Herbstwald, vom Film in Pastellfarben getaucht, liegt eine Leiche. Der Tote heisst Harry, und bei ihm treffen der Reihe nach ein paar Leute_ein, die sich ihm gegenüber auf kuriose Weise benehmen. Dieses Treiben mit einem Toten könnte pietätlos erschei-nen. Doch wirkt es in dem Film keinen Augenblick so, weil der Betrachter die Situation niemals ganz ernst nehmen kann. Die Welt im Film kommt einem vor wie ein Irrenhaus, dessen Insassen mit einer merkwürdigen Selbstverständlichkeit die befremdlichsten Dinge tun. Vielleicht lassen sich, boshafterweise, Rückschlüsse auf unsere Welt ziehen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Colorado

Ein amerikanischer Spielfilm von William A. Wellmann, 1951 Sonntag, 28. September, 16.45 Uhr

Eine Gruppe von Trappern zieht in das Gebiet der Schwarzfussindianer, um dort Pelztiere zu jagen. Ihr Anführer heiratet die Enkeltochter des Häuptlings, weil er sich davon Vorteile verspricht. Was anfangs nur Berechnung war, entwickelt sich bald zu einer wirklichen Liebe. Er verliert das anmutige Geschöpf jedoch, als es zu erbitterten Kämpfen zwischen den weissen Pelztierjägern und den Indianern kommt.

Harry und sein Kammerdiener

Ein dänischer Spielfilm von Bent Christensen, 1962 Mittwoch, 1. Oktober, 21.00 Uhr

Durch eine Erbschaft treffen zwei ganz verschiedene Milieus und Lebensanschauungen aufeinander.

Schicksal zwischen Ebbe und Flut

Ein englischer Spielfilm von Michael Anderson, 1950 Samstag, 4. Oktober, 22.10 Uhr

Zeitgenössisches Familienschicksal aus dem Hafen-Milieu Liverpools.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 28. September bis 4. Oktober

Der Lügner

Deutscher Spielfilm von Ladislav Vajda, 1961 Sonntag, 28. September, 15.35 Uhr

«Das ist die schönste Liebesgeschichte, die ich jemals verfilmte. Eine Liebesgeschichte zwischen Vater und Töchterchen», sagte Regisseur Ladislav Vajda über seinen Spielfilm «Der Lügner».

Der Fremde im Zug

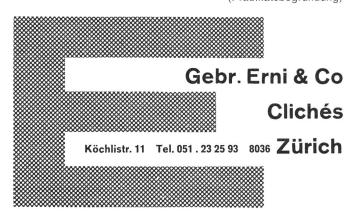
Amerikanischer Spielfilm von Alfred Hitchcock, 1951 Montag, 29. September, 21.00 Uhr

«Der Fremde im Zug» gehört zu jenen Hitchcock-Filmen, die ganz um eine spannende Situation gebaut sind. Die menschli-chen Charakter spielen nur eine sekundäre Rolle. Dennoch gibt es in diesem Film einige Typen, die zu den markantesten Figuren in Hitchcocks Werk gehören, vor allem den geisteskranken Mörder Bruno. Er entspricht vollendet Hitchcocks Parole: «Je besser der Schurke, desto besser der Film».

Ladykillers

Englischer Spielfilm von Alexander Mackendrick Samstag, 4. Oktober, 23.05 Uhr

Hintergründige Filmkomödie um eine Gangsterbande und eine sanfte, alte Dame, die sie alle überspielt. «... Der Film stellt innerhalb des Genres der Filmkomödie eine Leistung von besonderer Geschlossenheit, Treffsicherheit und überdies von einem ernsten Sinngehalt dar. In einer nahtlos konzipierten Handlungsfolge wird die Verquickung der einfältigen Unschuld mit raffiniertem Verbrechertum gezeigt. Das Buch ist so geschickt angelegt, dass trotz der rasch aufeinanderfolgenden grotesken Situationen die Handlung mit Folgerichtigkeit ab-läuft und bei aller komödienhaften Zuspitzung und Situations-komik wahrscheinlich bleibt. Dabei ist die Handlung so geführt, dass mit einer durchaus komischen Konsequenz die Verbrecher sich gegenseitig den Untergang bereiten, während der einfältige Mensch unberührt durch den Trubel hindurchgeht; das erste Geld aus dem Raub landet schliesslich in der Mütze eines Bettlers. Der Humor dieses Films ist hintergründig, ohne sich tief-sinnig zu geben. Die solide dramaturgische Basis erlaubt es, ausgesprochene Klamaukszenen aufzunehmen, andererseits sind aber auch die kriminalistischen Szenen so exakt konstruiert und spannend fotografiert, dass sie den Ansprüchen eines erstklassigen Kriminalfilms durchaus genügen würden ...» (Prädikatsbegründung)



Bildschirm und Lautsprecher

SCHWEIZ

- Der Arbeitnehmer-Radio- und Fernsehbund (Arbus) wandte sich an seiner Generalversammlung gegen eine weitere Konzessionserhöhung. Die prekäre Finanzlage in Radio und Fernsehen soll durch zweckmässigere Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel gemeistert werden. Bei den Lokalsendungen sollen vermehrt Mitarbeiter aus Arbeitnehmerkreisen beigezogen werden. Die Einflussnahme des «Arbus» auf die Programmgestaltung sei zu verstärken.

ITALIFN

- In Italien kommen auf je 100 Einwohner 15 Fernsehabonnenten gegenüber 14 in der Schweiz und 13 in Oesterreich. An der Spitze stehen England mit 27 und Westdeutschland mit 23. Von den kleinen Ländern zählen am meisten Dänemark mit 22 und Holland mit 20. Frankreich zählt nur 17.

CANADA

 In England herrschte bis jetzt ein stillschweigendes Uebereinkommen, dass am Fernsehen keine Alkoholpropaganda gemacht werde. Nun will der kanadische Seagram-Konzern, der grösste Alkoholhersteller der Welt, mit einer neuen Whisky-Marke in England einbrechen und sich zu diesem Zweck des englischen Fernsehens bedienen. Auch sein Rhum soll durch Fernsehreklame stärker verbreitet werden. Das Vorgehen dürfte zur Folge haben, dass das 14jährige stillschweigende Abkommen der Alkoholfabrikanten untereinander, keine Fernsehreklame zu betreiben, dahinfallen wird.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2 S2 = TV Suisse romande **SCHWEIZ DEUTSCHLAND** Sonntag, 21. September S1 10.00 Gottesdienst (aus dem Comptoir in Lausanne) D1 11.30 Kinder malen Gott (Film) 16.20 «Ein Dorf lag im Sterben», Filmbericht 20.15 Clemont-Ferrand und der Widerstand Pfarrer A. Burnand 18.45 Orgel-Meisterkurs mit Karl Richter 19.15 Ulrich Bräker 21.45 Kulturmagazin 21.45 Kulturmagazın
22.30 Preisträger musizieren
D2 11.45 Fragen zur Zeit
15.15 «Die Rettung der Lachse», Film
16.05 «Aljoschöfe antworten Journalisten
23.05 Dischöfe antworten Journalisten 20.15 «Der Kardinal von Spanien» von Henry de Montherlant S2 10.00 Culte 18.10 «Découverte de la montagne», film 22.05 Pfarrer Sommerauer antwortet auf Ehefragen Montag, 22. September S1 18.15 Telekolleg: Deutsch 20.20 Nationalrat Walther Bringolf in Schaffhausen D1 17.25 René Gardi erzählt... (Lappland) 20.20 Monitor: Berichte zur Zeit 21.40 Mexico, Filmbericht 22.10 Zwischen Kreuz und Hakenkreuz: Münster 15.15 «Une Blonde comme ça», film de Jean Jabely 23.15 Was heisst Denken (zur Philosophie Martin 20.20 L'affaire Jobard Heideggers) 20.20 Seemacht Venedig 22.10 Concerto No 5 de Beethoven p. piano et orchestre 21.05 «Gentleman's Agreement», Film von Elia Kazan Dienstag, 23. September S1 18.15 Telekolleg: Mathematik D1 21.05 «Palace-Hotel», von Herbert Asmodi D2 21.50 «Das Leben ist schön», ein Programm des 20.20 Grosse Religionen der Welt: Der Shintoismus 21.10 «Orpheus in Hiroshima», Fernsehoper von Yasushi Akutagawa «Kom(m)ödchen» S2 21.10 La sagesse déchainée: Ghandi 22.05 lci Berne Mittwoch, 24. September 18.15 Telekolleg: Englisch D1 21.35 Eine französische Stadt im Krieg: Reims 20.20 Rundschau D2 20.20 ZDF-Magazin 21.05 Sauver une main: Emission médicale 21.05 «Der Versager», Fernsehspiel von Herbert Knopp 22.10 |ci Berne 22.45 Martin Heidegger zum 80. Geburtstag Donnerstag, 25. September 18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Was bin ich? D1 20.20 «Majorie Morningstar», Film von Irving Rapper 22.20 Portsmouth im Krieg und im Frieden 17.35 Neues vom Film 21.05 Royal Family (die englische Königsfamilie) 20.40 «Christ interdit», film de Curzio Malaparte 19.10 «Das Schlüsselkind», Fernsehspiel v. Ch. Weininger 22.10 La vie littéraire 20.20 «Spion unter der Haube», Fernsehfilm (1.) Freitag, 26. September S1 15.15 Die Orchesterinstrumente: 5. Das Horn D1 17.20 Internationales Jugendmagazin 18.15 Telekolleg: Geschichte 19.25 Die sechs Siebeng'scheiten 20.20 Newark, USA 22.25 «Die Klasse», von Hermann Ungar D2 18.40 Pat und Patachon 20.20 «Sir Basil Zaharoff», Dokumentarspiel von 20.20 «Flachsmann als Erzieher», Tragikomödie von Otto Ernst 22.15 Sprechstunde (Arzt) Michael Mansfeld 21.55 Vertriebene in Finnland 22.25 Tagebuch aus der Katholischen Kirche 22.50 Filmforum: Filmselbstkontrolle brauchen wir das noch? Samstag, 27. September 10.00 Telekolleg: Mathematik D1 15.15 Entwicklungshelfer in Thailand 20.20 «Spion unter der Haube», Fernsehfilm (2.) 23.20 «Antoine und Antoinette», Film von Jaques Becker 10.45 Physik >> 11.30 Deutsch >> 15.15 Geschichte 17.30 «Geheimsache V», englischer Jugendfilm 20.20 Gala de l'Union des Artistes Sonntag, 28. September S1 16.05 «Zirkusfreunde», englischer Jugendfilm
 20.20 «Désirée», Film von Henry Koster
 S2 15.05 «Sitting Bull», film de Sidney Salkow D1 16.00 Apollo 11, Filmbericht 16.45 «Across the wild Missouri», Film von W.A. Wellmann 22.00 ca. «Spuk im Morgengrauen», von Michael Ashe 18.10 Glaces et Rochers D2 11.00 Das Sonntagskonzert 18.55 Présence protestante 15.35 «Der Lügner», Film von Ladislao Vajda 21.10 «Bastien et Bastienne», de W.-A. Mozart 21.55 L'Islande 23.05 Méditation, Pasteur Eric Fuchs Montag, 29. September 18.15 Telekolleg: Deutsch D1 23.05 «Luxus oder der Ueberfluss Gottes» 21.05 Bhutan, Königreich zwischen China und Indien D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS 22.45 Vorstoss in die Wüste: Der Negev 21.00 «Strangers on a Train», Film von Alfred Hitchcock

Dienstag, 30. September

21.10 Revue de la science

- 20.20 Grosse Religionen der Welt: Das Christentum
- 21.10 «Nazarin», Film von Luis Bunuel
- 20.20 «Opération: Vol», film de Leslie Stevens

22.10 «Dichterliebe», de Robert Schumann

22.30 Ici Berne

- D1 21.15 «Das Vermächtnis» (1), nach Sybille Bedford D2 20.15 lst Ghandi passé?
- 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 1. Oktober

- 18.15 Telekolleg: Englisch 19.25 Sag die Wahrheit
- 20.00 Rundschau
- 20.35 «Les Vieux de la Vieille», film de Gilles Grangier
- 22.30 Ici Berne

Donnerstag, 2. Oktober

- 18.15 Telekolleg: Physik
 - 20.20 Dopplet oder nüt
 - 21.20 Kontakt
- 20.55 «Le Retour de Hollande», d'Emile Gardaz
 - 22.15 La vie littéraire

Freitag, 3. Oktober

- S1 14.15 Die Baukunst der Renaissance in der Schweiz
 - 15.15 Die Orchesterinstrumente: 6. Die Blechbläser

 - 18.15 Telekolleg: Geschichte 19.25 Mensch und Wüste: 5. Die schwarzen Nomaden
 - 20.20 «The trouble with Harry», Film von A. Hitchcock
- 22.10 Spektrum Schweiz
- S2 23.10 «Roméo et Juliette au Village», film de Valerien Schmidely

Samstag, 4. Oktober

- 10.00 Telekolleg: Mathematik
 - 10.45
- Physik >> 11.30 Deutsch
 - 15.15 Geschichte

 - 17.30 «Geheimsache V», englischer Jugendfilm (3) 19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfr. W. Hofmann, Interlaken
- 21.20 Cabaret «Use mues es»

 S2 20.45 Charles Aznavour et ses chansons
 21.30 «La Drogue», film de Richard A. Colla
 22.55 C'est demain dimanche, Pasteur R. Stahler

- D1 20.15 «Okinawa», Film 21.00 «Harry und sein Kammerdiener», dän. Spielfilm D2 20.15 ZDF Magazin
 - 21.00 «Es lebe der Tod», Tragödie von Salvador de Madariaga

20.15 «Das Vermächtnis» (2), nach Sybille Bedford

- 21.50 Gewaltloser Widerstand: Von Ghandi bis Prag 19.10 «Kaviar für die Politik», Fernsehspiel von Mircea D₂ Stefanescu
- D1 16.40 «Die Arche», Jugendfilm (Schweden) 20.15 Vorstoss in die Tiefe
- 22.20 «Zeit der halben Herzen», von Leo Lehman D2 20.15 «Marinemeuterei 1917», Dokumentarspiel von Michael Mansfeld

 - 21.45 Kunst der Geisteskranken 22.15 Tagebuch aus der evangelischen Welt 22.40 «Dybuk», chassidisches Volksstück
- D1 15.30 «Ende eines Western», Film

 - 16.00 Film als Hobby 17.15 Evangelischer Vespergottesdienst 22.10 «Waterfront», Film von Michael Anderson
- 18.45 Die Kriminalpolizei warnt
 - 23.05 «Ladykillers», Film von Alexander Mackendrick

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00 SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Sonntag, 21. September

- Prot. Gottesdienst, Pfarrer Th. Schubert, Riehen 09.05 B1 Schweizer Lyriker 11.30
- «Ist die Kirche unfehlbar?», Vortrag 20.30
- «Das Jahr Lazertis», von Günter Eich B₂ 17.15
 - 19.30 Kirche und Glaube 22.00
- Die Sprechplatte: Albert Schweitzer Culte protestant, Pasteur E. Sordet, Cologny 10.00
- Foi et vie chrétiennes 18.10
- 07.30 Oekumenische Morgenfeier
- SW 08.30 Evangelische Morgenfeier
- SW2 11.00 Was heisst politische Theologie?
 - 11.30 Macht die Gesellschaft Asoziale?

Montag, 22. September

- «Der weisse Kranich», von A. H. Schwengeler «Simple Présomption», pièce de Robert Schmid 21.30 20.20
- Sur les scènes du monde 22.35 20.30 Regards sur le monde chrétien
- SW 06.50 Evangelische Morgenandacht
 - Dienstag, 23. September

- 20.30 «Le Roi», comédie «Die geliebte Stimme», von Jean Cocteau 21.00
 - Philosophische Anthropologie u. Strukturalismus 22.10
- «Zero», Hörspiel von Peter Hirche SW 20.00

Mittwoch, 24. September

- Zum neuen Tag (Pfarrer W. Lüthi, Bern) **B1** 06.50
 - «Bichtvater wider Willa», Hörspiel v. Andri Peer 20.15
- «Ds Totevolk»
- 21.40 21.25 22.35 «Einsamkeit der Abwegigen im Verhältnis zu B₂
- uns anderen» S1
- 20.30 La semaine littéraire
- 19.30 Les sentiers de la poésie
- 22.10 Elias Canetti liest
- SW 06.50 Sigmund Freud
- Evangelischer Krankengottesdienst SW2 10.00

Musikalische Sendungen

- 11.00 Mozart: Klavierkonzert C-Dur KV 503 B2
 - Das Radio-Orchester unter Erich Schmid Benjamin Britten: War Requiem L'Heure musicale (1) 15.45
- 20.00
- S1 17.05
- S2 15.45 Fauteuil d'orchestre
- L'Heure musicale (2) 11.15 Die Berliner Philharmoniker unter C. M. Giulini
 - Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Vaclav Neumann
- B2 20.30 Salzburg: L'Orchestre de Paris
- (Direction: Serge Baudo)
 - 21.50 Die neue Schallplatte
- B2 20.00 Das Radio-Orchester unter Norman Del Mar
- 20.00 Helsinki: Das Finnische Radio-Sinfonie-Orchester
- L'Orchestre de la Suisse romande (Direction: Paul Klecki) 20.30 S1
- 20.00 «Bastien und Bastienne», von Mozart und «La Serva Padrona» von Pergolesi
- SW 20.00 Aus Oper und Operette